

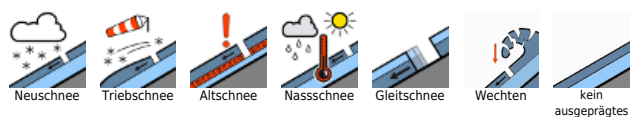
Tageszeitlicher Anstieg der Nass- und Gleitschneeaktivität.



Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen



Lawinprobleme

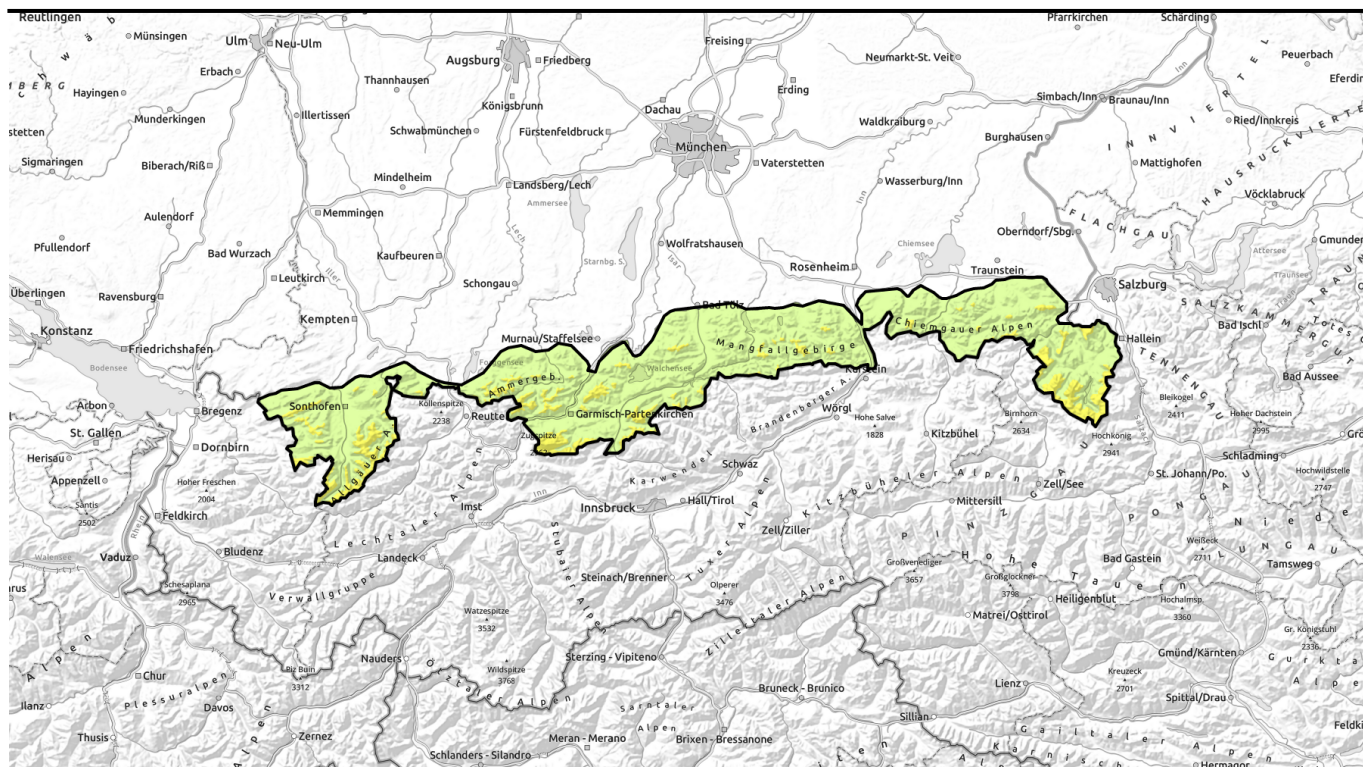


Gefahrenstufen



Exposition





Tageszeitlicher Anstieg der Nass- und Gleitschneeaktivität.

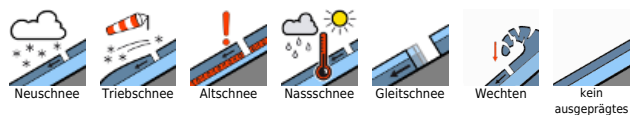


1500 m

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

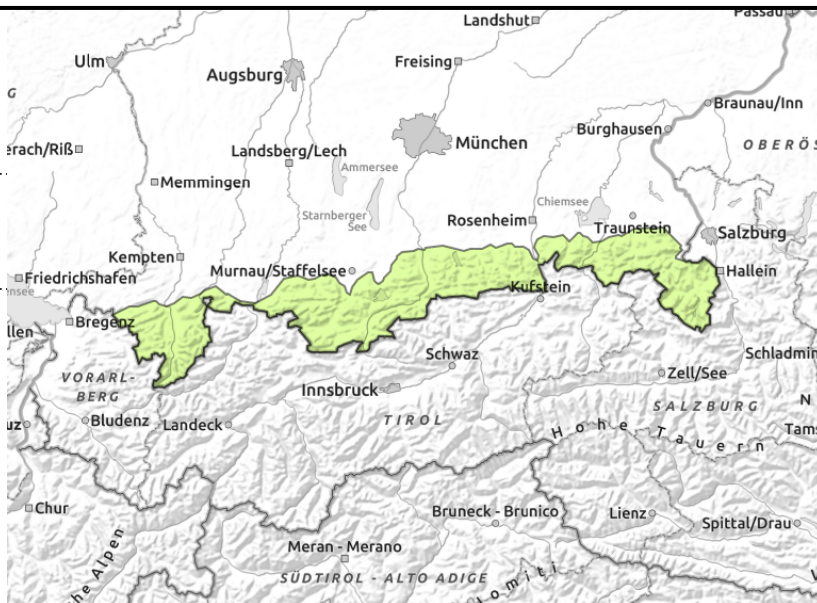
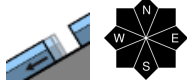


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 21.03.2023, Vormittag**

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen



Touren sollten früh begonnen und rechtzeitig wieder beendet werden.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum steigt oberhalb 1500 m im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Die Hauptgefahr geht vom Nassschnee aus. An einigen sehr steilen Hängen können sich im Tagesverlauf mit Sonne und ansteigenden Temperaturen kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. An Steilhängen mit glattem Untergrund sind zudem mit Schwerpunkt am Nachmittag kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich - Gleitschneemäuler weisen auf Gefahrenstellen hin.

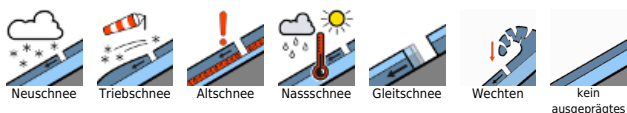
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis weit in die mittleren Lagen hinauf durchfeuchtet und zum Boden hin vielerorts nass. In der wechselnd bewölkten Nacht auf Dienstag kann sich ein dünner, stellenweise auch tragender Harschdeckel bilden. Dieser weicht tagsüber mit Sonneneinstrahlung und frühlingshaften Temperaturen wieder auf, wodurch der Schnee an Festigkeit verliert und im steilen Gelände als Nass- oder Gleitschneelawine abgehen kann. In den Hochlagen sind unter älteren Tribschneeanisammlungen stellenweise weiche Schichten erhalten geblieben, die allerdings kaum mehr störanfällig sind. Kammnah konnten sich teilweise kleine Tribschneelinsen bilden. Unterhalb von 1500 m liegt auch schattseitig nicht mehr viel Schnee.

Tendenz

Ein leichter tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr wird die nächsten Tage mit Sonne und warmen Temperaturen erhalten bleiben.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

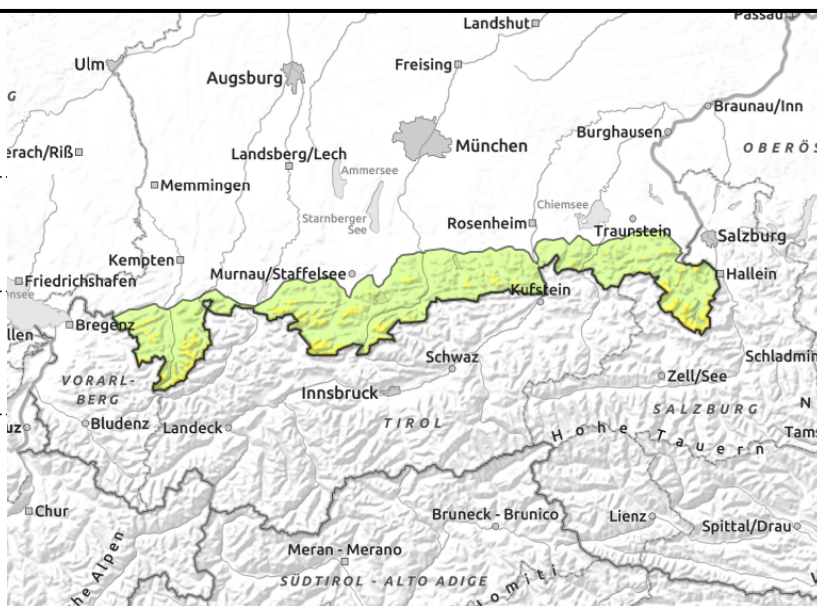
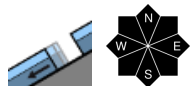


Lawinenbericht für **Dienstag, 21.03.2023, Nachmittag**

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen



1500 m



Touren sollten früh begonnen und rechtzeitig wieder beendet werden.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum steigt oberhalb 1500 m im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Die Hauptgefahr geht vom Nassschnee aus. An einigen sehr steilen Hängen können sich im Tagesverlauf mit Sonne und ansteigenden Temperaturen kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. An Steilhängen mit glattem Untergrund sind zudem mit Schwerpunkt am Nachmittag kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich - Gleitschneemäuler weisen auf Gefahrenstellen hin.

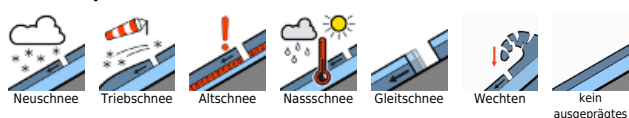
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis weit in die mittleren Lagen hinauf durchfeuchtet und zum Boden hin vielerorts nass. In der wechselnd bewölkten Nacht auf Dienstag kann sich ein dünner, stellenweise auch tragender Harschdeckel bilden. Dieser weicht tagsüber mit Sonneneinstrahlung und frühlingshaften Temperaturen wieder auf, wodurch der Schnee an Festigkeit verliert und im steilen Gelände als Nass- oder Gleitschneelawine abgehen kann. In den Hochlagen sind unter älteren Tribschneeanisammlungen stellenweise weiche Schichten erhalten geblieben, die allerdings kaum mehr störanfällig sind. Kammnah konnten sich teilweise kleine Tribschneelinsen bilden. Unterhalb von 1500 m liegt auch schattseitig nicht mehr viel Schnee.

Tendenz

Ein leichter tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr wird die nächsten Tage mit Sonne und warmen Temperaturen erhalten bleiben.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

